

# Newsletter

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit  
im Landkreis Breisgau-  
Hochschwarzwald

Nr. 46  
April 2024

## ANSPRECHPARTNER:INNEN FÜR EHRENAMTLICHE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.  
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg  
[www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/](http://www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/)

**Wolfgang Busse** | [wolfgang.busse@caritas-bh.de](mailto:wolfgang.busse@caritas-bh.de) | 0761 8965-431  
**Eva-Maria Klein** | [evamaria.klein@caritas-bh.de](mailto:evamaria.klein@caritas-bh.de) | 0761 8965-456  
**Andreas Scheytt** | [andreas.scheytt@caritas-bh.de](mailto:andreas.scheytt@caritas-bh.de) | 0761 5911-240  
**Stephan Schmieglitz** | [stephan.schmieglitz@caritas-bh.de](mailto:stephan.schmieglitz@caritas-bh.de) | 0176 11896519  
**Janik Viereck** | [Janik.Viereck@caritas-bh.de](mailto:Janik.Viereck@caritas-bh.de) | 0176 18965488  
**Mira Waldenfels** | [mira.waldenfels@caritas-bh.de](mailto:mira.waldenfels@caritas-bh.de) | 0159 04663469

## INHALT DIESER AUSGABE

AKTUELLES	Seite 1
FACHLICHES	Seite 3
FORTBILDUNGEN	Seite 4
IMPULS	Seite 4

## ZUM NEWSLETTER

Heute erhalten Sie den 46. Newsletter der „AG Ehrenamt“ des Fachdienstes Migration und Integration. Mit unserem Newsletter wollen wir Ihnen wichtige Informationen und Termine mitteilen und Einblicke in unsere Arbeit geben. Wir hoffen, dass Sie der Newsletter in Ihrer Arbeit unterstützen und Ihnen gute Impulse geben kann. Gerne dürfen Sie den Newsletter an Interessierte weiterleiten und uns Ihre Anregungen mitteilen.

**Hinweis:** Möchten Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Mail an uns mit dem Hinweis [„Abmeldung Newsletter“] auszutragen.

## Aktuelles

### Internationale Frauen-Teestube in Schallstadt



Die Internationale Frauen-Teestube in Schallstadt ist am 31. Januar verbunden mit einem Konzert des ukrainischen Chors in das Jahr gestartet. Auch heuer wird in diesem Rahmen ein Austausch zu Themen rund um Politik, Gesundheit und Soziales stattfinden.

Ziel ist es, den Frauen in Schallstadt einen Raum für Miteinander und Teilhabe zu ermöglichen.

Die Frauen treffen sich jeden Mittwoch um 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Schallstadt, Kirchstraße 14a.

### Projekt „Step In“ zur Berufsorientierung von Müttern mit Migrationshintergrund

Im Februar 2024 ist das neue Projekt „Step In – (Allein-)erziehend in neuer Heimat beruflich Fuß fassen“ gestartet. Die Teilnehmerinnen werden darin begleitet, neue berufliche Perspektiven zu entwickeln oder schon bestehende Berufswünsche zu konkretisieren. Aufgrund der Kindererziehung sind die Frauen oft auf Teilzeitangebote angewiesen. Das Projekt gliedert sich in verschiedene Teile. Zum einen werden Einzelcoachings angeboten, um auf die Bedarfe jeder Frau einzugehen und individuelle Meilensteine zu erarbeiten. Zum anderen werden Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Berufsqualifizierungen, Pflege, Handwerk angeboten.

Falls Sie Mütter mit Migrationshintergrund kennen, die im Bürgergeldbezug sind und für dieses Projekt in Frage kommen, können Sie sich gerne bei der Projektkoordinatorin, Frau Eva Schilling melden: [eva.schilling@caritas-bh.de](mailto:eva.schilling@caritas-bh.de) oder unter Telefon 0761-8965485.

### **Hat stattgefunden: Begegnungscafé für Geflüchtete aus der Ukraine in Au**



Am 01.03.2024 fand auf Initiative des Helferkreises der Gemeinde Au ein Begegnungscafé für die ukrainischen Mitbürger:innen der Gemeinde statt. Von Seiten des Helferkreises wurde in diesem Rahmen unter anderem angeboten, die aus der Ukraine geflüchteten Menschen aktiv bei der Wohnungssuche zu unterstützen. Zum Austausch hatten die Teilnehmenden viele Köstlichkeiten wie selbst gebackene Kuchen mitgebracht. Von beiden Seiten wurde der Wunsch geäußert, die Begegnung zu wiederholen. Auch kann der Austausch gerne als Inspiration für andere Gemeinden dienen.

### **Kunstprojekt an Schulen in Breisach**



Seit nunmehr über zwei Jahre arbeitet der Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald im Rahmen des [Respekt Coach Programms](#) mit dem Martin-Schongauer-Gymnasium und der Gewerbeschule in Breisach zusammen. Im März ist nun an beiden Schulen ein gemeinsames Kunstprojekts gestartet. Ziel ist es, möglichst viele Schüler:innen zu erreichen und Begegnungen insbesondere zwischen Schüler:innen mit und ohne Fluchthintergrund zu ermöglichen. Die Schüler:innen beschäftigen sich mit dem Thema Vielfalt und gestalten hierzu eigene Figuren aus Gips, einem Holzstab, Pappe und Collage-Material. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wie gestalte ich meine Figur? Wie sehen die anderen Figuren aus? Welchen Standpunkt vertritt jede:r? Wie gelingt ein gutes Zusammenspiel der vielfältigen Figuren? Diese Auseinandersetzung und Reflektion stellt

unterschiedliche Meinungen und Positionen dar und soll den respektvollen Umgang auf Augenhöhe fördern und visuell darstellen. Die ersten Figuren wurden im März von der VABO Klasse (Schüler:innen mit Fluchthintergrund) an der Gewerbeschule in Breisach angefertigt.

### **Hat stattgefunden: themenoffener Online-Austausch mit Ehrenamtlichen am 27.03.2024**

Wie bereits im letzten Jahr wurde Ende März erneut ein Austauschgespräch über Zoom für Ehrenamtliche, die sich im Landkreis für Geflüchtete engagieren, angeboten. Eingeladen dazu hatten Wolfgang Busse und Mira Waldenfels. Zugeschaltet hatten sich Ehrenamtliche aus Bötzingen, Umkirch, Ehrenkirchen und Buchenbach. Diskutiert wurde u.a. das Thema „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Kontext der Unterstützung von Geflüchteten; daneben wurde über relevante Neuigkeiten von Bundes-, Landes- und Landkreisebene informiert.

Geplant ist, das Austauschformat alle drei Monate anzubieten. Sobald ein neuer Termin feststeht, werden wir Sie hierüber separat informieren.

## **Fachliches**

### **Recht**

#### **Neues Staatsangehörigkeitsgesetz tritt am 26. Juni 2024 in Kraft**

Am 26. Juni 2024 werden Änderungen im Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft treten. Künftig wird der Besitz mehrerer Staatsangehörigkeiten grundsätzlich möglich sein. Die Voraufenthaltszeit wird bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen wie Lebensunterhaltssicherung und Sprachkenntnisse auf fünf Jahre, bei besonderen Integrationsleistungen auf drei Jahre verkürzt. In Deutschland geborene Kinder können die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, wenn mindestens

ein Elternteil im Zeitpunkt der Geburt des Kindes seit mindestens fünf Jahren rechtmäßig in Deutschland lebt und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt. Eine Übersicht über alle Neuerungen finden Sie auf der Homepage des [Flüchtlingsrats](#).

## Politik und Gesellschaft

### Polizeiliche Kriminalstatistik veröffentlicht

Am 9. April wurden vom Bundeskriminalamt aktuelle Zahlen zur Kriminalität in Deutschland veröffentlicht. Im Gespräch mit dem Mediendienst Integration gibt die Kriminologin Gina Wollinger eine Einordnung in Bezug auf ausländische Tatverdächtige und betont, dass sozioökonomischer Status, Bildung, Normen und eigenes Gewalterleben entscheidende Faktoren sind, die Kriminalität begünstigen oder verhindern. Die Herkunft allein habe dagegen keinen Einfluss. Das Interview finden Sie [hier](#).

### Integration von Geflüchteten in Arbeit kommt voran

Die Beschäftigung von Geflüchteten aus der Ukraine, aber auch aus den Haupt-Herkunftsländern von Asylsuchenden nimmt trotz des schwieriger werdenden Arbeitsmarktes in Deutschland zu. „Wir haben im März 2023 rund 2500 und im März 2024 schon weit über 5000 Ukrainerinnen und Ukrainer in Arbeit gebracht; wir haben über 170.000 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat und trotzdem nimmt die Beschäftigung der Ukrainerinnen und Ukrainer deutlich zu“, so Daniel Terzenbach, Bundesbeauftragter für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Zudem seien die Geflüchteten, die 2015 und 2016 nach Deutschland gekommen sind, im internationalen Vergleich überdurchschnittlich im Arbeitsmarkt integriert, 70 Prozent der Männer aus Syrien seien in Beschäftigung. Wichtig sei es, dass auch bei Aufnahme von Arbeit weiter der Spracherwerb und die Qualifizierung gefördert werde. Näheres bei [ZEIT ONLINE](#).

### Einführung der Bezahlkarte für Beziehende von Asylbewerberleistungen

Die Ministerpräsidentenkonferenz und die Bundesregierung haben sich auf die Einführung einer Bezahlkarte für Beziehende von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geeinigt. Prof. Herbert Brücker vom Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) und dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) hat hierzu eine Stellungnahme veröffentlicht. Demnach kann die Einführung der Bezahlkarte negative Auswirkungen auf Integration und Teilhabe der Geflüchteten haben, nicht zu vernachlässigende direkte und indirekte Kosten aufwerfen und ihr eigentliches Ziel, die Reduzierung der Fluchtmigration, verfehlen. Zu erwarten sei ferner, dass die Bezahlkarte je nach Grad der Beschränkung der sächlichen und räumlichen Verwendung der Mittel, die Chancen auf Mobilität, Kommunikation und soziokulturelle Teilhabe reduziere. Die Wirkungen würden aber wesentlich von der tatsächlichen Ausgestaltung der Bezahlkarte abhängen. Die elfseitige Studie finden Sie [hier](#).

## Kennen Sie schon? Aus der Region und darüber hinaus...

### Förderaufruf „Multiplikatorenschulungen“ zur Weiterbildung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert auch in diesem Jahr sog. Multiplikatorenschulungen, mit denen sich Ehrenamtliche weiterbilden können. Gefördert werden Präsenz- und Digitalformate mit einer maximalen Fördersumme von 15.000 Euro zu den folgenden Themenschwerpunkten:

*Vereinsmanagement im Licht moderner/digitaler Kommunikationsformen*

*Konfliktmanagement, Krisenbewältigung, Umgang mit schwierigen Situationen*

*Stark gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus*

Antragsfrist ist der **30.04.2024**. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie [hier](#).

### Strategien bei Überforderung im Ehrenamt

Der Deutsche Caritasverband hat in einem kurzen Online-Beitrag Tipps vor Überforderung im Ehrenamt veröffentlicht. Diese und weitere Informationen rund ums Thema Ehrenamt sind [hier](#) zu finden.

### Leitfaden zum Familiennachzug

Familiennachzug ist für viele Geflüchtete ein brennendes und oft auch schmerzhaftes Thema aufgrund jahrelanger Trennungen von Angehörigen. Es gilt, komplexe rechtliche und vielschichtige bürokratische Hürden zu meistern. Eine Hilfestellung gibt dabei der Leitfaden des Kölner Flüchtlingsrats. Darin werden die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen für Geflüchtete

je nach Schutzstatus aufgezeigt, der Kreis der nachzugsberechtigten Familienangehörigen beschrieben und welche praktischen Schritte vom Antrag bis zur Einreise zu beachten sind. Abrufbar ist die Publikation [hier](#).

## Fortbildungen – Fachtagungen – Termine

### Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

#### **Save the Date: Sommerfest für Ehrenamtliche am 05.07.2024 in Freiburg-Lehen**

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch heuer wieder ein Sommerfest für Sie anbieten, das wie gewohnt in den Räumlichkeiten (bei gutem Wetter auf der Terrasse) des Weihbischof-Gnädingler-Haus, Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg stattfinden wird. Gerne können Sie sich diesen Termin bereits vormerken.

#### **Andere Anbieter**

#### **Internationales Begegnungsfest in Müllheim am 04.05.2024**

Der Internationale Beirat der Stadt Müllheim lädt am Samstag, den 04. Mai 2024 von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr, zum Internationalen Begegnungsfest auf dem Markgräfler Platz ein.

In Müllheim leben Menschen, die aus mehr als 60 unterschiedlichen Ländern stammen. Mit dem Begegnungsfest soll das friedliche Miteinander gefeiert und der gegenseitige Austausch gefördert werden. Gemeinsam mit Vertreter:innen verschiedener Kulturen hat der Internationale Beirat ein buntes Programm auf die Beine gestellt: zahlreiche Gruppen präsentieren sich mit Musik, Tanz und Gesang auf der Bühne. An den Speiseständen werden kulinarische Spezialitäten aus aller Welt angeboten. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

#### **Workshop Interkulturelle Kompetenz für freiwillig Engagierte am 08.07.2024**

Am 08.07.2024 (17 - 20 Uhr) gibt Holger Witzlenleiter (interkultureller Trainer) eine allgemeine Einführung zur Interkulturellen Kommunikation und vermittelt Eindrücke, wie interkulturelle Situationen erfolgreicher beobachtet und eingeschätzt werden können. Der Workshop richtet sich gezielt an ehrenamtlich Engagierte und ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet statt in den Räumlichkeiten der Freiburger Freiwilligenagentur, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg. Die Anmeldung dazu erfolgt über die [Homepage](#).

## Impuls

**„Wenn die Menschen einander nicht lieben würden, wüsste ich wirklich nicht,  
wozu es einen Frühling geben sollte.“**

***(Victor Hugo, französischer Schriftsteller, 1802-1885)***

#### ***Einen schönen Frühling wünschen:***

Wolfgang Busse, Eva Maria Klein, Andreas Scheytt, Stephan Schmieglitz, Janik Viereck und Mira Waldenfels

#### **Gefördert durch**

